

ANLAGE zur Öffentlichen Bekanntmachung

Eignungskriterien für den Beitritt zum VOB-Rahmenvertrag für Zeitvertragsarbeiten

I. Allgemeines

Die nachfolgenden Eignungsanforderungen dienen der Sicherstellung einer ordnungsgemäßen, wirtschaftlichen und fachgerechten Leistungserbringung im Rahmen des VOB-Rahmenvertrages für Zeitvertragsarbeiten der SWG.

Die Eignungsprüfung erfolgt einheitlich, diskriminierungsfrei und nachvollziehbar für alle interessierten Unternehmen. Eine Auswahlentscheidung wird ausdrücklich nicht durchgeführt, vielmehr ist jederzeit ein Eintritt von geeigneten Unternehmen in den Vertrag möglich.

II. Fachliche Eignung

Der Auftragnehmer hat folgende Nachweise vorzulegen, soweit noch nicht vorhanden:

- ☐ Gewerbeanmeldung oder Handelsregistrauszug (soweit erforderlich)
- ☐ Eintragung in die Handwerksrolle (soweit gesetzlich erforderlich) bzw. Vorlage der Handwerkerkarte oder ein anders geeigneter Nachweis zur fachlichen Qualifikation.

III. Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Der Auftragnehmer hat folgende Nachweise vorzulegen, soweit noch nicht vorhanden:

- ☐ Nachweis einer gültigen Betriebshaftpflichtversicherung
Mindestdeckungssummen:
Personenschäden: 3.000.000,00 € und Sachschäden: 1.000.000,00 €
- ☐ Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes (nicht älter als 12 Monate)
- ☐ Freistellungsbescheinigung zum Steuerabzug bei Bauleistungen des Finanzamtes (§ 48 b IS.1 EstG))
- ☐ Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft (nicht älter als 12 Monate)
- ☐ Unbedenklichkeitsbescheinigung der Krankenkasse oder Sozialversicherungsträger (nicht älter als 12 Monate)

IV. Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Der Auftragnehmer erklärt (Eigenerklärung):

- ☐ dass er über ausreichende personelle Ausstattung verfügt
- ☐ dass er über ausreichende technische Ausstattung verfügt
- ☐ seine Erreichbarkeit während der üblichen Geschäftszeiten (08:00 bis 16:00 Uhr)
- ☐ dass er die Möglichkeit zur Durchführung von Notfall- und Havarieeinsätzen (soweit gewerkspezifisch erforderlich) hat

V. Zuverlässigkeit

Der Auftragnehmer erklärt (Eigenerklärung):

- ☐ dass keine Ausschlussgründe gemäß §§ 123 und 124 GWB vorliegen
- ☐ dass kein Insolvenzverfahren eröffnet wurde oder mangels Masse abgewiesen worden ist
- ☐ dass keine schwerwiegenden Verstöße gegen arbeits-, sozial- oder steuerrechtliche Verpflichtungen vorliegen
- ☐ dass keine Eintragung im Wettbewerbsregister sowie im Ausschlussregister besteht, die einer Beauftragung entgegensteht

VI. Datenschutz und Tariftreue

Der Auftragnehmer verpflichtet sich gemäß Anlage:

- ☐ zur Einhaltung der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) und dem Bundesdatenschutzgesetz (BDSG) sowie zur vertraulichen Behandlung aller im Rahmen der Vertragsdurchführung bekannt werdenden Informationen durch Vorlage der Vertraulichkeitsverpflichtung gegenüber der Auftraggeberin gemäß Anlage 3 des Vertrages.
- ☐ Der Auftragnehmer verpflichtet sich zur Einhaltung des Tariftreue- und Vergabegesetz Mecklenburg-Vorpommern (TVgG M-V) und der Mindestarbeitsbedingungenverordnung (MinArbV MV) sowie zur Abgabe sämtlicher notwendiger Erklärungen und Verpflichtungen in diesem Zusammenhang gemäß Anlage 4 des Vertrages.

Erklärung des Auftragnehmers

Hiermit wird bestätigt, dass sämtliche Angaben vollständig und wahrheitsgemäß gemacht wurden. Mit dem Setzen der entsprechenden Kreuze wird eine Eigenerklärung abgegeben. Die Auftraggeberin behält sich vor, die vorgelegten Nachweise zu prüfen und ergänzende Unterlagen, insbesondere weitergehende Eigenerklärungen zur Zuverlässigkeit und zur Leistungsfähigkeit anzufordern.

Auftragnehmer:

Anschrift:

Ansprechpartner:

Telefon und E-Mail:

Ort, Datum:

Stempel / Unterschrift:

Vermerk der Auftraggeberin - Eignungsprüfung durchgeführt:

- ☐ Eignung festgestellt
- ☐ Eignung nicht festgestellt
- ☐ weitere Unterlagen sind notwendig

Bemerkungen:

Datum und Unterschrift: